



# INFORMATION

## **Triebwagen BCFhe 2/4 Nr. 41, Schöllenen-Bahn (SchB)**

### **Vorbild**

Die Einführung der elektrischen Zugförderung 1939 bildet einen Markstein in der Geschichte der Furka-Oberalp-Bahn. 1942 war die Elektrifikation weitgehend abgeschlossen. Als wertvolle Ergänzung ist der Umbau der Schöllenen-Bahn von 1200 Volt Gleichstrom Einphasenwechselstrom auf 11'000 Volt 16 2/3 Hertz zu vermerken.

Alle Triebfahrzeuge sind so aufgebaut, dass sie ohneweiteres auch auf den Linien der RhB (Chur-Disentis), Schöllenen-Bahn und der VBZ verkehren können.

Der Triebwagen BCFhe 2/4 Nr. 41 der Schöllenen-Bahn wurde im August 1941 in Betrieb genommen. Dieser schöne Triebwagen ist ein Gemeinschaftswerk der Firmen BBC (heute ABB), SLM und SA. Es sind zwei unterschiedliche Drehgestelle vorhanden, wovon nur eines angetrieben ist. Dieser Triebwagentyp ist bereits mit einer Vielfachsteuerung ausgerüstet und erlaubt einen Pendelzug auch von einem Steuerwagen aus zu führen. Der gleiche Motorwagentyp wurde gleichzeitig auch bei der FO in Betrieb genommen. Es waren dies die Nummern 42 - 45. Ein interessantes Detail zum Schöllenen-Bahn Triebwagen sei noch erwähnt: Bei Ablieferung war die schwarze "Gürtellinie" noch nicht angebracht; man hatte sie einfach vergessen!

### **Modell**

Als detailliertes Messingmodell mit akurater Farbgebung haben Sie das Vorbild 87 mal kleiner vor sich. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Schöllenen-Bahn Triebwagen BCFhe 2/4 Nr. 41. Wie das Original läuft auch Ihre Modell als Adhäsions- oder Zahnradfahrzeug.

Vor der ersten Inbetriebnahme empfehlen wir das Modell gemäss Instruktion zu oelen. Bitte verwenden Sie nur gutes Oel ( z. B. Labelle 107 oder 108) und vor allem, verwenden Sie es sehr sparsam, ein Tropfen genügt!

Für Oberleitungsbetrieb stellen Sie den Schalter 1 auf O (Oberleitung). Werkseitig sind alle Modelle auf S (Schiene) eingestellt. Mit dem Schalter 2 können Sie den Motorstrom ein- oder ausschalten. Dies ist von Vorteil, wenn das Modell in der Vitrine steht und beleuchtet sein soll. Spannung für Licht allein nur auf ca. 8 Volt einstellen.

Sollten Preiser oder Merten Figuren mitreisen, lösen Sie bitte die sechs Schrauben A, und das Gehäuse kann abgehoben werden. Gleiches Vorgehen ist nötig, sollte wider Erwarten ein Lämpchen defekt gehen. Gemäss Skizze dieses von der Platine auslöten und durch ein neues Lämpchen ersetzen. Gehäuse in umgekehrter Reihenfolge wieder aufsetzen.

Für das Anhängen von Wagen muss der montierte Mittelpuffer gegen den Mittelpuffer mit Nocken (B) getauscht werden. Beachten Sie hierzu bitte die Skizze.

Der Triebwagen läuft mit 12 Volt Gleichstrom. Rechteckimpulsbetriebene Stromquellen können längerfristig dem Motor schaden; hingegen ist er digitaltauglich.

Beachten Sie bitte den Minimalradius von 40 cm bei Adhäsions- und mindestens 50 cm bei Zahnstangenbetrieb. Um einen unruhigen Lauf des Modelles bei Zahnstangenbetrieb zu vermeiden, sollte ca. 11% Gefälle nicht überschritten werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spass!

Ferro-Suisse

bitte wenden

# Triebwagen BCFhe 2/4 Nr. 41, Schöllenen-Bahn

